

Kammerwahl Hessen 2026

WAHLLISTE **1**

~~PRAOIS~~ IM DIALOG



Beide
Stimmen für
„Praxis im
Dialog“

Liste freier Psychotherapeut:innen
in Kooperation mit
VPP im BDP e.V.

www.praxis-im-dialog.org

PRA~~O~~IS IM DIALOG

Praxis im Dialog ist die neue Wahlliste, die frischen Wind in die Psychotherapeutenkammer bringt. Wir treten dieses Jahr zum ersten Mal an und unser Ziel ist es, eine Kammerpolitik zu gestalten, die sich an der Realität unseres Berufsalltags orientiert.

Wir stehen für Erneuerung: Als dynamischer Zusammenschluss aus engagierten Neueinsteiger:innen und erfahrenen Berufspolitiker:innen schlagen wir die Brücke zwischen wertvollem Wissen und neuen Impulsen. Unser Ziel ist es, Kritik nicht nur zu äußern, sondern sie in greifbare Lösungen und praktisches Handeln zu übersetzen.

Aus der Praxis, für die Praxis.

Eine moderne Kammer verstehen wir als Service- und Unterstützungsstruktur. Sie arbeitet transparent, praxisnah und generationengerecht im Interesse der heute Tätigen ebenso wie des psychotherapeutischen Nachwuchses. Wir setzen uns für weniger Bürokratie ein, ohne Qualität zu gefährden. Wir wollen Digitalisierung so gestalten, dass sie Datensicherheit und therapeutische Verantwortung konsequent mitdenkt. Wir stehen für kurze Wege und klare Worte. Gemeinsam wollen wir Strukturen schaffen, die Innovation ermöglichen und den Rücken frei halten für das, was zählt, die Arbeit mit unseren Patient:innen.

**Praktiker:innen gehören ins
Zentrum der Kammer**

Für eine starke Psychotherapie in Hessen

Beide
Stimmen für
WAHLLISTE
1

Mehr Praxisbezug in die Kammer

Kammer als Service

Die Kammer soll als praxisnahe Service- und Unterstützungsstruktur den Berufsalltag ihrer Mitglieder konkret erleichtern.

- Arbeitsalltag praktisch unterstützen
- Informieren über Berufsrelevantes
- Rechtlich fundiert beraten
- Transparenz der Kammerabläufe
- Praxisnahe Fortbildung anbieten

Vertretung Niedergelassener

Die Kammer soll die Interessen niedergelassener Psychotherapeut:innen entschlossen, praxisnah und politisch wirksam vertreten.

- Interessen stark vertreten
- Bürokratieabbau fördern
- Klar über Neuerungen informieren
- Präsenz und Mitgestaltung
- Für sinnvolle Qualitätssicherung



Bessere Bedingungen für Angestellte

Zur Sicherung der Versorgung braucht es bessere Arbeitsbedingungen und eine angemessene Vergütung für angestellte Psychotherapeut:innen.

- Verlässliche Rahmenbedingungen
- Verbesserung der Personalausstattung
- Vergütung facharztanalog
- Psychotherapeut:innen als Führungskräfte

Finanzen der Kammer – Ihr Geld

Die Kammer soll verantwortungsvoll, transparent und effizient mit den Mitgliedsbeiträgen umgehen, um stabile Beiträge zu sichern.



- Transparenter Umgang mit Geld
- Ausgaben kritisch prüfen
- Strukturen effizient gestalten
- Einsparpotenziale nutzen
- Beiträge stabil halten

Vertretung von KJP-Interessen

Die Kammer soll die Interessen der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen stärken, um die Versorgung junger Menschen zu verbessern.

- Besonderheiten der KJP anerkennen
- Eigene Bedarfsplanung fordern
- Angemessene Vergütung
- Sonderinteressen engagiert vertreten
- Spezifische Beratung bieten



Psychotherapeut:innen in Ausbildung stärken

Die Kammer soll die Ausbildungsbedingungen stärken und Psychotherapeut:innen in Ausbildung fair, geschützt und beteiligt unterstützen.

- Faire Vergütung sichern
- Transparente Verträge
- Rechtliche Sicherheit geben
- Verbindliche Mindeststandards
- Würdigung der besonderen Belastungen

Weiterbildungsplätze schaffen und finanziell absichern



Die Kammer soll die psychotherapeutische Weiterbildung aktiv sichern, indem sie praxisnahe Strukturen schafft und die Finanzierung vorantreibt.

- Weiterbildungsplätze fördern
- Finanzierung klären
- Ambulant & stationär verzahnen
- Praxisnahe Lösungen fördern
- Weiterbildung in den Praxen fördern

Generationengerechtigkeit

Die Kammer soll generationengerechte Rahmenbedingungen schaffen, die sowohl Nachwuchs als auch erfahrene Psychotherapeut:innen stärken.

- Nachwuchs fair fördern
- Praxisübernahmen unterstützen
- Praxiseinstieg begleiten
- Erfahrungsdiallog
- Generationen verbinden

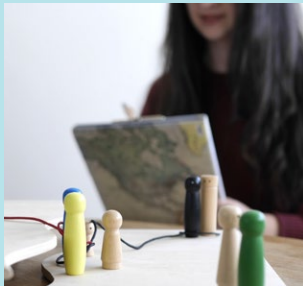
Familie und Beruf vereinbaren

Die Kammer soll familienfreundliche Rahmenbedingungen schaffen, die Psychotherapie und Privatleben vereinbar machen.

- Teilzeit & Auszeiten ermöglichen
- Faire Vertretungsmodelle
- Elternzeit für Selbstständige
- Familienfreundliche Gremienarbeit
- Finanzielle Entlastung in der Elternzeit



Verfahrensübergreifende Zusammenarbeit



Die Kammer soll verfahrensübergreifend alle wissenschaftlich fundierten Psychotherapieverfahren gleichberechtigt vertreten und fördern.

- Alle Verfahren in der Kammer repräsentieren
- Vielfalt als Qualitätsmerkmal
- Austausch und Kooperation fördern
- Gleichstellung der Verfahren sichern
- Patient:innen fairen Zugang ermöglichen

Digitalisierung

Die Kammer soll die Digitalisierung generationenübergreifend gestalten und Psychotherapeut:innen bei der Nutzung digitaler Tools, KI und moderner Anwendungen unterstützen.

- KI in unserem Sinne mitgestalten
- Praxisnah und verständlich schulen
- Digitalisierung soll uns entlasten
- Datenschutz oberste Priorität
- Psychotherapie ist durch KI nicht ersetzbar

Kooperation Kammer – Psychotherapeutenversorgungswerk



Wir möchten die konstruktive Kooperation zwischen Kammer und Psychotherapeutenversorgungswerk aufrechterhalten.

- Gute Kooperation zwischen PVW und Kammer
- Informationsfluss zwischen den Institutionen
- Regelmäßige Information der Mitglieder

Unsere Stimmen in die Kammer



1. Christel Van den Berghe

PP VT

„Gute Versorgung braucht faire Bedingungen“



2. Else Döring

PP KJP VT GT

„Die Psychotherapeutenkammer ist für alle ihre Mitglieder da“



3. Dr. Ewa Jonkisz

PP ZQ KJP VT

„Psychotherapie darf kein Luxus sein. Gestalten statt Warten“



4. Kyra Thiemann

PiA PP TP

„Für Zugänglichkeit, Verfahrensvielfalt und ein starkes Miteinander“



5. Anna-Lena Burkard

KJP VT

„Psychotherapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen stärken“



6. Sebastian Söder

PiA KJP VT

„Verlässliche Weiterbildung und eine starke Stimme für den Nachwuchs“

Beide Stimmen für
„Praxis im Dialog“
WAHLLISTE

1



7. Maren Ballhausen

PP ST

„Therapievielfalt zu einer starken Stimme vereinen“



8. Oliver Rissel

PP VT

„Psychotherapie ist digital nicht ersetzbar“



9. Max Pohl

PTW VT

„Familie und Beruf vereinbaren“



10. Lena Söll

PP ST

„Systemische Therapie sichtbar machen“



11. Hans Bauer

PP TP

„Niedergelassene Kolleg:innen in entscheidende Positionen in der Kammer bringen“



12. Dr. Tahmine Tozman

PP VT

„Wissenschaftliche Erkenntnisse in der Praxis umsetzen“



- ▶ **Praxis kennt die Realität – wir vertreten sie.**
- ▶ **Zukunft braucht Vielfalt.**
- ▶ **Praxis gehört ins Zentrum der Kammerarbeit.**

Beide Stimmen für WAHLLISTE 1 „Praxis im Dialog“

Neugierig auf mehr?
www.praxis-im-dialog.org

Oder folgen Sie uns auf Instagram
[@praxis.im.dialog](https://www.instagram.com/praxis.im.dialog)



Liste freier Psychotherapeut:innen
in Kooperation mit
Verband Psychologischer Psychotherapeutinnen und
Psychotherapeuten im Berufsverband Deutscher
Psychologinnen und Psychologen e.V. [VPP im BDP e.V.]

Kontakt
E-Mail: info@praxis-im-dialog-hessen.de
V.i.S.d.P.: Christel Van den Berghes (Listenleitung)

